

Protokoll Sitzung des Seniorenbeirats am Mittwoch, den 12.11.2025

- Anwesend:** Nestor Bachmann
Cornelia Hennefuß
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Michael Lauber
Wolfgang Quante
Dietmar Rohm
- Entschuldigt:** Erhard Winkler
Antje Jordan und Klaus Peter Zimmermann, Kandidaten für
den neuen Seniorenbeirat
- Gäste:** Angelika Falkner-Musial (Beirat Teilhabe v. Menschen mit Be-
hinderung der Stadt Falkensee)
Albrecht Frei
(Berater Projekt: Digitalisierung, Hilfe für ältere
Menschen)
Alexander Vujanov, Geschäftsführer EDEKA Wachtelfeld
Herr Andreas Wolf
sowie die Kandidaten für den neuen Seniorenbeirat:
Sabine Keller, Harald Schultz, Guido Speer, Detlef Steuber,
Christian Winkler

**Kurz vor Beginn der Sitzung erreichte die Anwesenden die traurige Nachricht, dass
unser Kollege, das langjährige Mitglied im Seniorenbeirat
und ein aktiver Mitstreiter in unserem Gremium,**

Klaus-Peter Mentzel

am 11.11.2025 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

**Wir gedachten seiner in einer Schweigeminute
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird über Ort und Zeitpunkt der Trauerfeier informieren.

TOP 1: Annahme der Tagesordnung:

Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

TOP 2: Festlegung der Protokollführung:

Michael Lauber wird das Protokoll schreiben.

Aufgrund der zeitlich begrenzten Anwesenheit von Herrn Alexander Vujanov, EDEKA Wachtelfeld, dem Hauptsponsor für das jährliche „**Weihnachtsessen des Seniorenbeirats für einsame ältere Menschen in Falkensee**“, wurde die Aussprache darüber vorgezogen.

- Das Essen findet in diesem Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag, in den Räumen des ASB Familiencafés statt. Wie Herr Hoffmeyer-Zlotnik weiterhin mitteilte, wird es 2025 erstmals als Kombination mit einem Weihnachtskonzert der Gruppe „Mo Voce“ gestaltet
- Die Teilnehmerzahl sollte auf maximal 30 Personen begrenzt sein, Fristende zur Anmeldung ist der 10.12.2025
Herr Lauber, Herr Erhard Winkler und Herr Rohm werden in den ihnen bekannten Senioreneinrichtungen über die Veranstaltung informieren und dazu einladen.
- **Organisation:**

Helfer/Mitwirkende:

- der Bürgermeister wurde auch in diesem Jahr dazu eingeladen
- Als Helfer sagten neben Herrn Hoffmeyer-Zlotnik zu:
Sabine Keller, Karin Klemme, Conni Hennefuß, Claudia Scheer, Harald Schultz

Speisen/Getränke:

- Putengulasch, Herr Quante wird dies abklären und mit einem Lieferservice sprechen
- Grünkohl, wird mit Hofladen abgeklärt (durch Vujanov)
- Rotkohl, Frau Klemme
- Dessert, Frau Hennefuß in Absprache mit Herrn Vujanov
- Glühwein, Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird Herrn Erhard Winkler kontaktieren

Dekoration und kleine Geschenke:

- Herr Vujanov unterstützt
- Herr Hoffmeyer-Zlotnik kümmert sich um Tannengrün
- Conni wird ebenfalls für Tischdeko – wie schon in den letzten Jahren - sorgen
- Herrn Vujanov spendet wie im letzten Jahr faltbare Papier-Nikolausstiefel, die mit Süßigkeiten und Schokolade von ihm gefüllt werden und davor, über Frau Keller, bei einer KiTa bemalt werden.

Transport zur Veranstaltung falls angefragt:

- Herr Guido Speer und Herr Detlef Steuber

TOP 3: Aktuelles:

- Neues aus der IT-AG und Besuch im Haus der Zukunft (HdZ) in Berlin:

Herr Frei berichtet zuerst über **die am 10.11.25 stattgefundene IT-Beratung**, die diesmal unter dem Motto „Einkaufen mit dem Handy“ stand. Erneut viele Besucher, die alle die Wichtigkeit dieses Themas lobten.

Herr Lauber berichtet über einen **Besuch im Haus der Zukunft in Berlin**, bei dem er den Bürgermeister sowie Vertreter der SVV begleitete.

Im HdZ wird eine innovativ ausgestattete Wohnung zum Thema selbstbestimmtes Leben präsentiert und gleichzeitig Fördermaßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Krankenkassen erläutert.

Schwerpunkt des Besuches war: Wie lässt sich das Leben trotz gesundheitlicher Einschränkungen gut meistern, was kann man sich leisten und welche Technik kann dabei unterstützen? Das HdZ bietet Lösungen für den Alltag, zeigt vielfältige innovative Produkte für den Wohn- und Schlafbereich, sowie für Bad und Küche. Außerdem einen Ausstellungsbereich mit Informationsangeboten für Senioren und Angehörige sowie Menschen mit Einschränkungen und medizinisches Personal. Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich dabei zu unterstützen, sich in den eigenen vier Wänden den Traum vom selbstbestimmten Leben zu erfüllen.

Nach Ende der Ausführungen wurde von allen Anwesenden das große Interesse an einem Besuch dort betont und einstimmig beschlossen, dass der neue Seniorenbeirat, unter Beteiligung von sozialen Einrichtungen und des Kreissenorenbeirats, möglichst bald nach Konstituierung einen entsprechenden Besuchstermin vereinbart.

- Infos aus den Ausschüssen und der SVV:

- Bauausschuss:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik nahm für den SBF am Bauausschuss teil und berichtete über folgende Themen:

- leider keine Aussprache über den **Bahnhofstunnel**

- **Renovierung Freimuth Straße**. Die Ausbauplanung ist genehmigt, ein Großteil der derzeitigen Parkplätze soll wegfallen, historisches Kopfsteinpflaster soll auf den Stellflächen wiederverwendet werden. Problem ist, dass der Zuschuss des Landes nicht bis Ende 2026 abgerechnet werden kann, daher Abwarten wegen neuen Finanzierungsmöglichkeiten

- Der **Leiter des Bauamtes Falkensee, Jens Grothe, verlässt die Stadtverwaltung** und wurde im Ausschuss verabschiedet

- Die Fraktion „DIE GRÜNEN“ haben eine verbesserte Dokumentation der Stadt zu geplanten Baumaßnahmen beantragt, **damit die Bürger mehr und vor allem besser über die beabsichtigten Maßnahmen informiert werden.**

- Finanzmittel für „Pflege vor Ort“:

Das Land wird die Mittel für das Projekt „Pflege vor Ort“ nicht kürzen. Aufgrund eines neuen Verteilerschlüssels unter den Gemeinden, besteht jedoch jetzt ein **Finanzie-**

rungsbedarf von 22.000 €. Dazu soll in den nächsten Beratungen zum Haushalt ein entsprechender Antrag eingebracht werden. Alle Fraktionen der SVV haben bereits ihre Unterstützung dafür signalisiert.

Der Seniorenbeirat finanziert aus diesem Fond bspw. die **Kosten für den Internetauftritt des „Senioren Forums“**, einer Institution die quasi als „Förderverein“ des Seniorenbeirats gilt, da sie im Gegensatz zum SBF, Spendengelder annehmen darf.

- Das **Senioren Forum veranstaltet einmal im Monat Podiumsdiskussionen** zu aktuellen Seniorenthemen in Falkensee.
Die **nächste Veranstaltung findet am Freitag, dem 28. November, um 10.30 Uhr, zum Thema „Zwei Jahre Bürgermeister Heiko Richter, ein Seniorengerechtes Falkensee?“** statt.

TOP 4: Aussprache zu Veranstaltungen:

- Angerweihnacht am 29.11.2025:

Der Seniorenbeirat wird wieder mit einem Stand vertreten sein. Die für die Zubereitung von Kakao erforderliche Maschine wurde von Herrn Bachmann beschafft. Ausgeschenkt werden Kaffee und Kakao, auch mit Schuss.

Am Stand werden anwesend sein:

für die Frühschicht, Herr Christian Winkler, Herr Bachmann, Frau Keller

für die Spätschicht, Herr Erhard Winkler, Frau Jordan, Herr Hoffmeyer-Zlotnik

- Weihnachtsessen 2025 wurde bereits eingangs behandelt

- Letzte Sitzung des derzeitigen Seniorenbeirats:

Am 17.12.2025 soll die nächste und damit auch letzte Sitzung des bisherigen Seniorenbeirats stattfinden. Für die Lokalität wurden verschiedenen Vorschläge wie ASB Familiencafé, Ristorante „Bella Vita“ u.a. gemacht. Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird den Ort auswählen.

TOP 5: Sonstiges:

- Seniorentreff Falkenhöh:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik aber auch andere Mitglieder des SBF berichteten über die bevorstehende Schließung des dortigen Seniorentreffs Ende November 2025. Grund sei, dass die Stadt mit der Arbeit der ebenfalls dort untergebrachten Einrichtung „MIKADO“ im Hinblick auf Hausaufgabenbetreuung nicht zufrieden sei und daher den Vertrag beendet habe. Geplant sei, dass die Johanniter diese Räumlichkeiten übernehmen und sich um die Seniorenarbeit sowie um die Schülerbetreuung kümmern. Dies könnte allerdings zu Nutzungskollisionen führen, da in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung (nachmittags), der Treff für Senioren nicht öffnen kann. Aktuell gibt es zu allen neuen Überlegungen aber noch keine Bestätigung, auch nicht zu der Aussage, dass die Johanniter zum Sommer 2026 in das in der Nähe liegende ehemalige Geschäft „Aquarium“ umziehen werden.

- Auswertung Europäisches Filmfestival:

Ganz unterschiedliche Aussagen und Bewertungen zu den Erfahrungen mit dem diesjährigen Festival.

Herr Bachmann beklagte die fehlenden Informationen dazu, da zu seinem Vorführort im ASB-MGH nur wenige Senioren gekommen wären.

Herr Lauber lobte ausdrücklich die tolle Kooperation und Unterstützung durch den ASB, insbes. Frederik und Corinna, die beide Filmvorführungen im ASB-Familiencafé toll vorbereitet und organisiert hatten.

Herr Quante kritisierte, dass der Kinder- und Jugendfilm „Chequer Tob“ ins Programm aufgenommen wurde. Aufgrund des Inhalts, war die Zielgruppe primär aus dem Bereich der Kinder und Jugendlichen und es gab wenig Interesse von Senioren. Ähnliches berichtete Herr Lauber von dem Filmvormittag im Familiencafé, der von jugendlichen Besuchern dominiert war.

Herr Christian Winkler berichtete euphorisch über den Filmabend in der VHS. Mehr als 80 Besucher waren gekommen.

Frau Hennefuß erzählte über den Film „Die Unbeugsamen 2“, der im Büro der GRÜNEN gezeigt wurde und herausragende Frauen in der DDR zum Thema hatte. Nach der Vorführung noch lange Aussprachen dazu, Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete ebenfalls positiv über die beiden Vorführungen in der B89.

- Hallenbad Falkensee, Buchung von Kursen:

Herr Lauber wies auf „Beschwerden“ von Seniorinnen hin, die einen „Bewegungskurs im Tiefwasser“ als Teil der vom Hallenbad angebotenen Präventionskurse, buchen wollten und feststellen mussten, dass dies nur online möglich ist. Eine Nachfrage bei der Rezeption des Bades ergab, dass die Mitarbeiter eine entsprechende Reservierung nicht durchführen können und antworteten, „sich doch am besten an eine Person zu wenden, die einen Computer hat“.

Einstimmig wurde ein solches Verfahren als diskriminierend verurteilt und Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird dies mit den Verantwortlichen aufnehmen.

- Herr Christan Winkler wies darauf hin, **dass die Ausgabe der BRAWO zur Wahl zum Seniorenbeirat**, die am Wochenende 1./2.11.2025 erscheinen sollte, **in Seegefeld und in Teilen der Spandauer Straße nicht** verteilt wurde.

Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird dies mit der Redaktion aufnehmen.

- Herr Wolf, Gast bei den Sitzungen, bat in den Viertelkreis für das SBF-Protokoll dauerhaft aufgenommen zu werden, auch wenn er nicht an einer Sitzung teilnimmt.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 17. Dezember 2025 statt. Uhrzeit und Ort werden noch mitgeteilt.

Michael Lauber
(Protokollant)